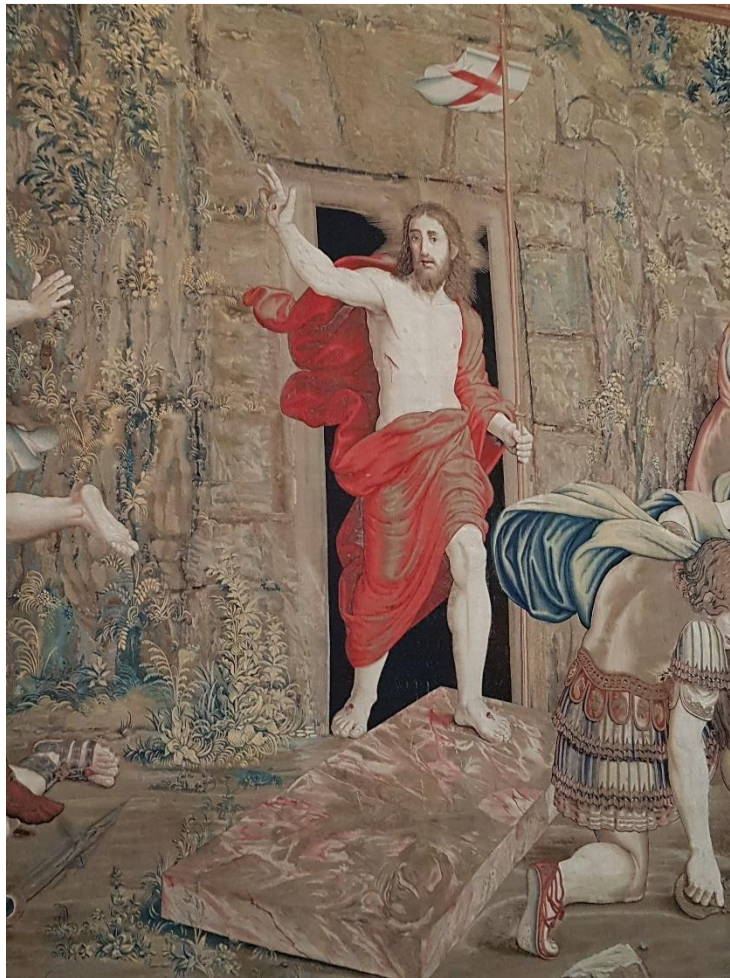


**„Weil der Herr auferstanden ist, ist das Christentum unsterblich,
unüberwindlich, wahrhaft das Reich Gottes auf Erden.“**

(Adolph Kolping)



Rom, Vatikanische Museen; Foto privat

Liebe Kolpingswestern, liebe Kolpingbrüder!

„Wegen Corona: Ostern fällt dieses Jahr aus“ - so konnte ich in den letzten Tagen mehrfach lesen und hören. Doch alles sträubt sich in mir gegen diesen Satz. Es ist richtig, ein Virus hat unser Land und unseren Alltag fest im Griff. Vieles hat sich rasant verändert und wir erleben Einschränkungen unseres Lebens und unserer Lebensgewohnheiten in ungekannter Weise. Und es schmerzt uns besonders, das höchste Fest unseres Glaubens nicht mit Gottesdiensten feiern zu können. Aber darum fällt OSTERN nicht aus! Fällt die Botschaft der Auferstehung nicht aus! Fällt die Ansage „Das Leben besiegt den Tod!“ nicht aus. Es braucht andere Wege und Formen, sich von der österlichen Freude und Hoffnung anstecken zu lassen.

Ich möchte meine Hoffnung von Ostern her mit Euch allen teilen, Hoffnung, dass die Auferstehung Jesu Leben verändert, dass diese Kraft bis heute nicht keiner geworden ist. Ich glaube, dass wir in der gegenwärtigen Zeit noch viel mehr Botschaften und Zeugnisse dieses

Osterglaubens brauchen, um die Herausforderungen, vor die uns das Corona-Virus stellt, bestehen zu können.

Ohne Ostern wären wir keine Christen. Es gäbe keine Evangelien, keine Kirche, keine christlichen Gottesdienste, keine Sakramente. Paulus schreibt: „Ist Christus nicht auferweckt worden, dann ist unsere Verkündigung leer und euer Glaube sinnlos“ (1Kor 15,14). Paulus bringt damit auf den Punkt: Eine Verkündigung, die Jesus als Wundertäter und guten Menschen vorstellt, und ein Glaube an einen guten Menschen stoßen schnell an die Grenze, wenn sie dem Tod das letzte Wort auch über diesen Menschen geben.

Wir bekennen und feiern den Tod und die Auferstehung Christi als den Grund unseres Glaubens und der Hoffnung, die uns erfüllt. Wir feiern dies in diesem Jahr in ganz besonderer Weise. Wir werden doch trotz aller Umstände ein Ostern erleben und erfahren, dass wir doch getragen und gehalten sind in der Mitte. Unsere Mitte – Jesus – ist um uns herum, sie trägt und hält uns. Dieser Angelpunkt soll in unseren Alltag hineinreichen und dort auch seine Wirkung zeigen. Denn wenn die Erfahrung des neu geschenkten Lebens unser alltägliches Leben immer wieder durchdringt und bestimmt, dann sind wir vom Tode auferstanden.

Wenn wir uns also nicht in unseren Kirchen versammeln können, dann suchen wir andere Wege uns einander zu stärken und im Glauben zu vergewissern. Wir tun es, indem wir Gottesdienste live übertragen. Ich möchte Euch alle herzlich einladen zu einem Kolping-Gottesdienst am Donnerstag, 16.04.2020 um 18.30 Uhr. Wo und wie Ihr ihn mitfeiern könnt, erfahrt ihr auf dem Beiblatt.

Bleiben wir beieinander und gerade so miteinander ZEUGEN DER AUFERSTEHUNG!

Mit den besten Wünschen für ein gesegnetes Auferstehungsfest und einem freudigen Halleluja,
Euer



Pfr. Michael Baldauf,
Diözesanpräses